Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 10. Juni 2013 um 09:29 Uhr

Insgesamt 75000 Feuerwehrleute eingesetzt

Einsatzkräfte der Kreisfeuerwehrbereitschaften West und Ost im Kampf gegen das Hochwasser

Hameln/Magdeburg (wbn). Angaben des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) zufolge wurden zum Einsatz gegen das Hochwasser bundesweit inzwischen mehr als 75000 Feuerwehrleute eingesetzt.

Besondere Erwähnung finden die Anstrengungen in der Überlandhilfe, denn es sind 4 236 Feuerwehrleute aus nicht betroffenen Regionen mit geschlossenen Verbänden in den Katastrophengebieten tätig. Aus Sicht des DFV sei dies angesichts der kommunalen Struktur der Feuerwehren eine solide logistische Leistung. So unterstützen auch Einsatzkräfte aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont mit den Kreisfeuerwehrbereitschaften (KFB) West und Ost, wie schon mehrfach berichtet, den Kampf gegen das Hochwasser.

(Zum Bild: Ein Aerzener Feuerwehrmann füllt im Rahmen der Kreisfeuerwehrbereitschaft West im Amt Neuhaus an der Elbe Sandsäcke ab. Foto: Feuerwehr)

Fortsetzung von Seite 1

Die Kreisfeuerwehrbereitschaft Ost hat sich am Samstag auf den Weg nach Magdeburg gemacht und ist dort seit Montagmorgen mit rund 140 Kräften im bedrohten Industriegebiet im Einsatz, um insbesondere die Müllverbrennungsanlage und das Heizkraftwerk zu sichern. In Amt Neuhaus sind rund 120 Kräfte der Kreisfeuerwehrbereitschaft West seit Sonntagmorgen erneut mit dem Befüllen von Sandsäcken und der Deichsicherung beschäftigt. „Angaben zur Einsatzdauer können zum jetzigen Zeitpunkt weder für den Einsatz der KFB Ost noch den der KFB West getroffen werden“, so Kreisbrandmeister Frank Wöbbecke am heutigen Morgen.

Hinweis der Redaktion: Sehen Sie dazu auch das exklusive Video-Nachrichten-Interview der Weserbergland-Nachrichten mit Kreisbrandmeister Wöbbecke. Ferner weisen wir auf die Exklusiv-Reportage zum Einsatz der DRK-Bereitschaft Hameln-Pyrmont hin - ebenfalls ein Exklusiv-Videofilm vom Wochenende.